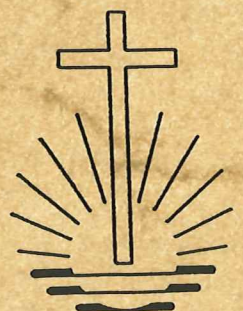


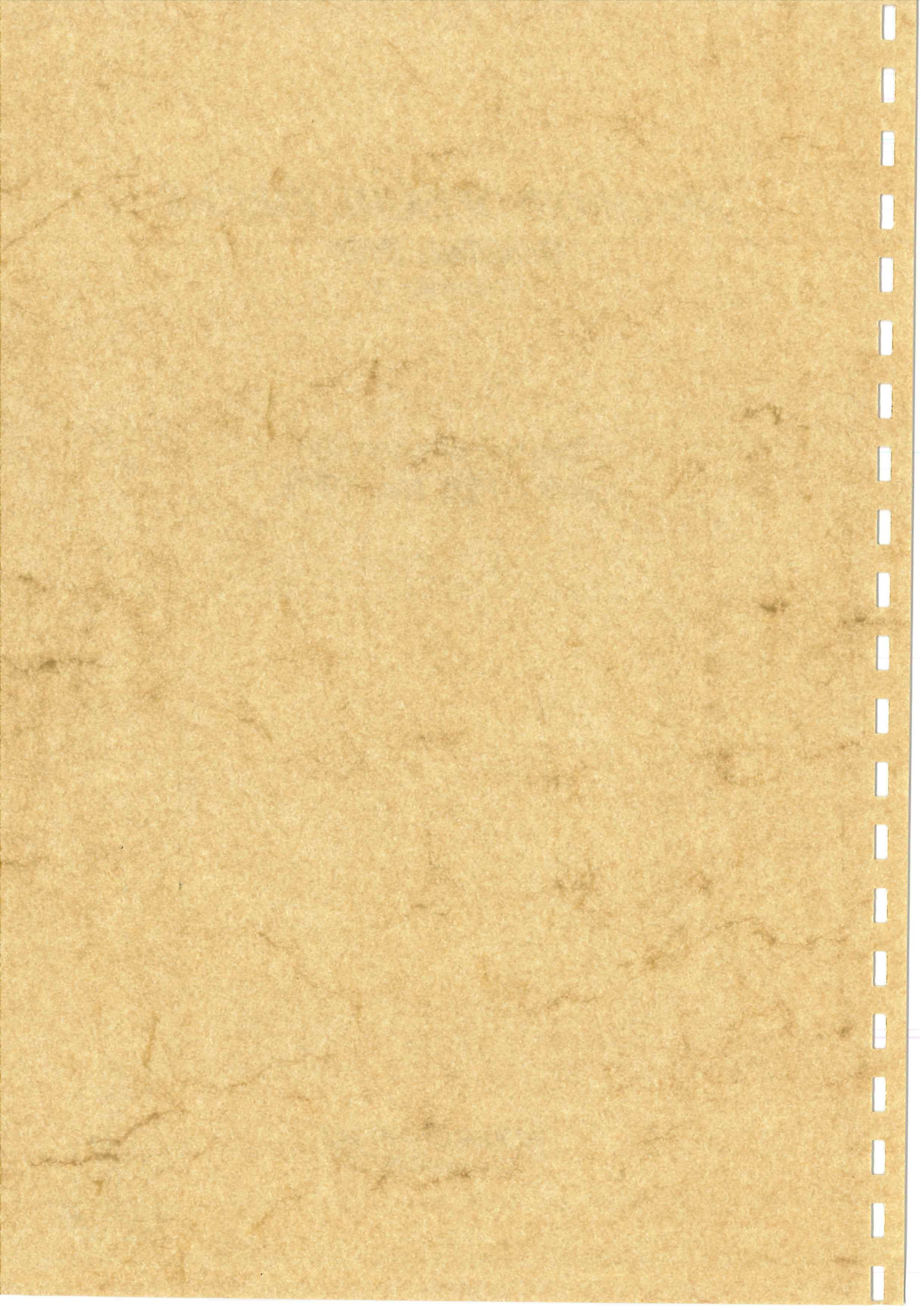
NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE
Gemeinde Prüm
Waldstraße 13

"Tag der offenen Tür"
am 27. / 28. Mai 1995



RHEINLAND PFALZ
Unterbezirk TRIER





Bericht vom "Tag der offenen Tür" am 27./28. Mai der Gemeinde Prüm / Eifel.

Herzlich, lieber Bezirksapostel !

Von den beiden "*Tagen der offenen Tür*" Gemeinde Prüm, möchte ich Ihnen von einigen Erlebnissen berichten und Daten mitteilen.

Nach Beendigung der umfangreichen Renovierung und Umbau des Kirchengebäudes, war dies ein willkommener Anlaß, solch eine Veranstaltung durchzuführen. Die Geschwister und Brüder der Gemeinde Prüm, als auch der beiden Eifelgemeinden Gerolstein und Bitburg, gingen bei den ihnen zugewiesenen Aufgaben mit Freuden und Eifer ans Werk. 1500 Einladungskarten wurden in Prüm (5600 Einwohner) verteilt. Schon bei dieser Arbeit ergaben sich kurze, aber schöne Gespräche mit den Bewohnern der Stadt. Eine junge Glaubenschwester wurde von ihrer Freundin, die nicht neuapostolisch ist, bei der Einladungsaktion tatkräftig unterstützt. In den Prümer Geschäften und an belebten Straßen und Plätzen, wurden Plakate aufgestellt. 95 Honoratioren (Bürgermeister, Verbände, Kirchen, u.s.w.) der Stadt Prüm, wurden schriftlich eingeladen. Leider kam keiner der Eingeladenen. Eine schriftliche oder telefonische Absage erfolgte auch nicht, was aber den Eifer nicht dämpfen konnte. Die schriftliche Einladung der 20 F-Mitglieder, blieb ohne sichtbaren Erfolg.

Nach viel Vorbereitungsarbeit und Gebeten war es endlich soweit.

Am Samstag konnten wir 35 Gäste (28 Erwachsene, 7 Kinder) herzlich willkommen heißen.

Ein Gast, Religionslehrer und in seiner Nebentätigkeit Pfarrgemeinderatsvorsitzender, stellte viele informative Fragen. Er war über das Unterrichtsmaterial des Verlages für unsere Kinder erstaunt.

Ein Ehepaar (Gäste), die als Urlauber in der Eifel verweilten, ließen sich vom Vorsteher die Adresse einer unserer Kirchen in Düsseldorf geben. Durch den Anbau des Kirchengebäudes war es möglich, die Räumlichkeit im oberen Stockwerk als Cafeteria einzurichten. Dort wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Es entwickelten sich gerade dort intensive Glaubensgespräche.

Ein Gastkind das seine Geige mitbrachte, durfte im Musikkreis mitspielen, was ihre Mutter sichtlich erfreute.

Als ein Gast hörte, daß unser Organist als Intermezzo "Ich bete an die Macht der Liebe" spielte, stellte er sich spontan an die Orgel und sang mit.

Die Diavorträge (Dias für Öffentlichkeitsarbeit) in der Sakristei, durchgeführt durch unseren afrikanischen Glaubensbruder und Unterdiakon Richard Nzanga Kingongo, waren gut besucht. Nach seiner Frage an die Gäste, ob sie ihn trotz seines Akzentes verstanden hätten, wurde mit Applaus beantwortet.

Unsere Kinder und Gästekinder wurden durch die betreuenden Schwestern im Mutter-Kindraum, mit Mal- und Bastelarbeiten biblischer Motive und Bildern beschäftigt. Eines der Kinder malte den Herrn Jesus mit sehr großen Händen. Die Erklärung des Kindes war die, daß der Herr Jesus ja mit den großen Händen segnet.

Wir erfuhren in einem Gespräch mit einem pensionierten Lehrer, der in unmittelbarer Nachbarschaft unserer Kirche wohnt und zum Ersten mal in unsere Kirche kam, daß er vor ca. 48 Jahren mit einem unserer Lehrer der ehemaligen Neuapostolischen Volksschule Trier, das Lehrerstudium begann und absolvierte.

Ein Reporter des TRIERISCHEN VOLKSFREUND PRÜM, informierte sich über die Neuapostolische und die Gemeinde Prüm. Ausreichendes Informationsmaterial wurde ihm an die Hand gegeben.

Vorbeugend wurde er darauf hingewiesen, bei der Aufsetzung eines Presseartikels und evtl.

Unklarheiten seinerseits, auf unsere Schriften (Informationsmappe, u.s.w.) zurückzugreifen. Das ist die eine Seite; die Ausführung seitens der Presseleute, meistens eine andere.

Am Sonntag kamen 53 Gäste (45 Erwachsene, 8 Kinder) in unser schönes Kirchlein. Insgesamt hatten wir somit an beiden Tagen 88 Gäste und sind dem himmlischen Vater dankbar dafür.

Den anschließenden Informationsgottesdienst am Sonntag 17.00 Uhr, den der Bezirksälteste hielt, erlebten 19 Gäste und 47 Geschwister. Er nahm *Johannes 3, Vers 1* als Wortschale.

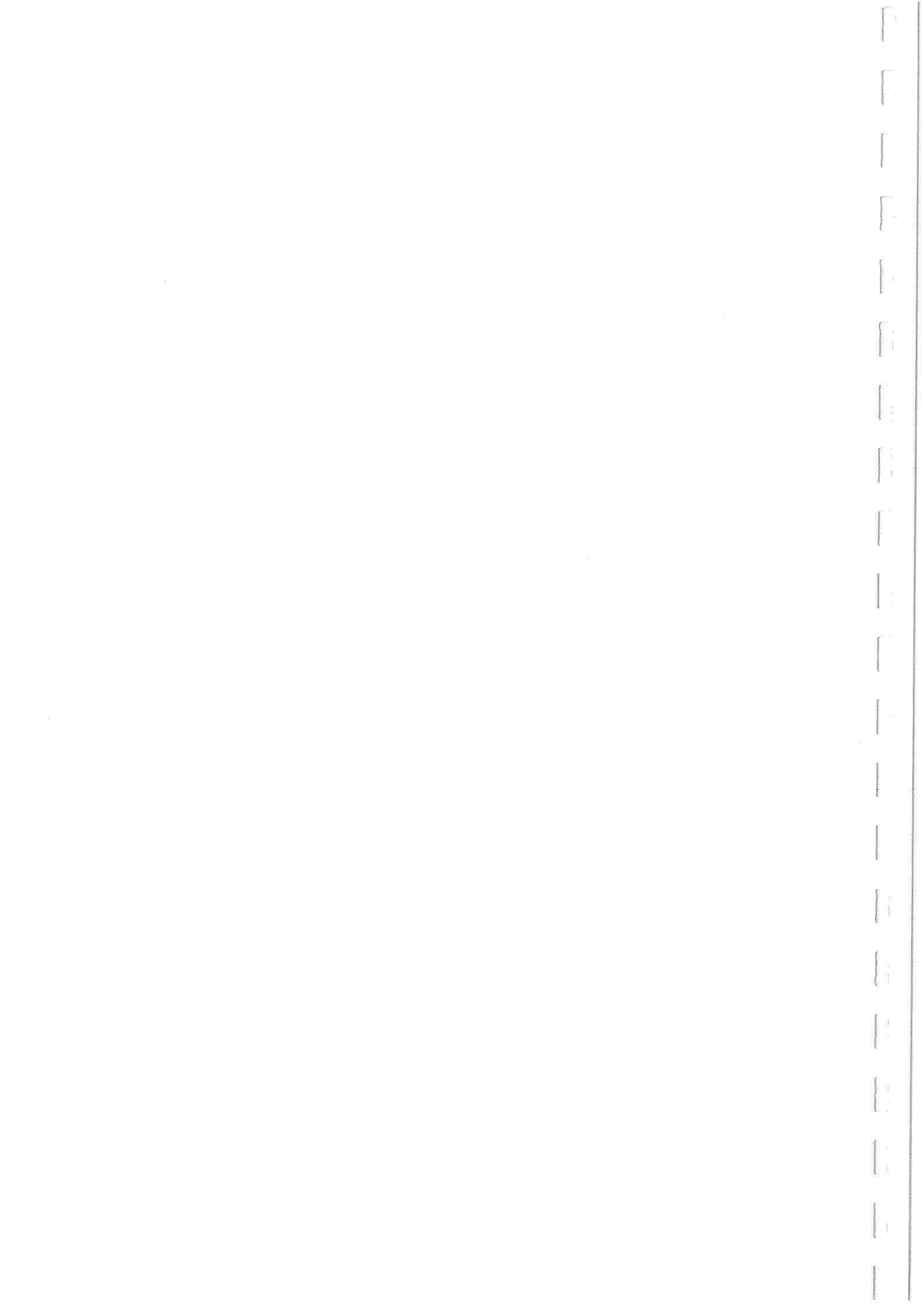
Nun gilt es, in Kontakt mit den Gästen zu bleiben, um weiter an ihren Seelen zu wirken. Diese beiden Tage waren belebend und auch gemeinschaftsfördernd für unsere Geschwister.

Die Gemeinde ist dankbar und froh über das gelungene Werk der Renovierung des Kirchengebäudes.

Wir danken Ihnen, lieber Bezirksapostel für die Genehmigung dieses Projektes und möchten Ihnen mit dieser Mappe eine kleine Freude bereiten.

Im Aufschauen und herzlichem Verbundensein darf ich Sie grüßen, Ihr

W. Thiesen





*Frl. Rausch am INFO-Stand.
Zuständig für Empfang u. Inform. der Gäste*



*Schw. Schmitz beim Eintrag
in das Gästebuch*



*Bischof Bork und seine Frau
dem Vorsteher Pr. Toni Merte*

*Schw. Constance Mehlhose
am Tisch mit den Verlagsprod.*



*Fotos und
Chronik der
Gem. Prüm*

INFO-Tafeln





Der Gemeindegemeindechor
Prüm mit ihrem Dirig.
Di. Maselter



Br. Richard Kingongo nach dem Diavortrag in der Sakristei

ca. 18.000
Kopie
Anzahl

eifel

Prüm

journal

Ausgabe:
Verbandsgemeinde Prüm - Arzfeld
Obere Kyll - Teilgebiete VG Neuerburg

5. Jahrgang - Nr. 20

WOCHENZEITUNG

Tel. 06551/6650

06551/6046

Fax 06551/3990

Mittwoch, 24.05.'95 - 21. Woche

EIFEL JOURNAL

Tag der offenen Tür in der Neuapostolischen Kirche

Kirchengebäude umgebaut und renoviert

Prüm. Am 19. März '95 konnte die Neuapostolische Kirche Prüm in der Waldstraße 13, in einem feierlichen Gottesdienst, gehalten durch den Bezirksvorsteher Jost Hillen, ihre umfassend renovierte Kirche wieder beziehen.

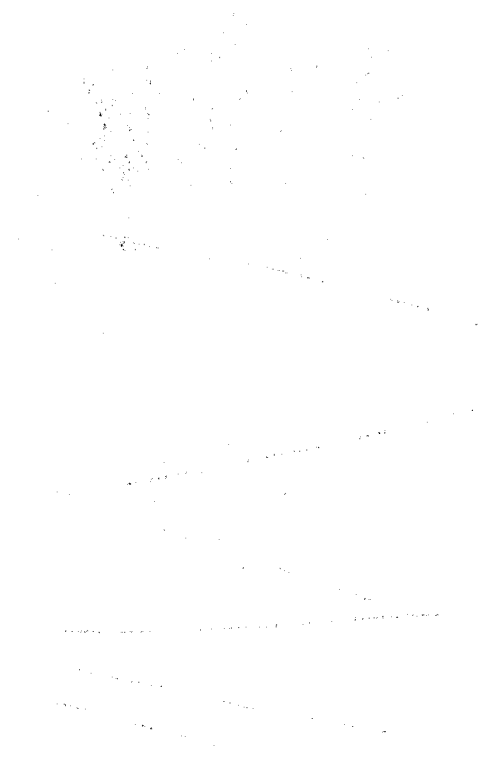
Aus diesem Anlaß präsentiert sich die Gemeinde am 27. und 28. Mai, an zwei Informationstagen mit einem entsprechenden Programm. Neben der Besichtigung der Kirche, will die Gemeinde auch gleichzeitig ei-

nen Einblick in das neuapostolische Gemeinde- und Glaubensleben geben. Auf die Frage "Neuapostolische Kirche - was ist das?" geben Bildwände, Informationen und Diavorträge Auskunft. Ein Kinderprogramm sorgt bei den Kleinsten für Kurzweil. Für das leibliche Wohl wird kostenlos gesorgt. Gesang und Musik umrahmen die Aktivitäten und unterstreichen die festliche Note der beiden Tage. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.



Tag der offenen Tür

Prüm. Am 19. März bezog die Neuapostolische Kirche Prüm in der Waldstraße 13 in einem feierlichen Gottesdienst, gehalten durch Bezirksvorsteher Jost Hillen, ihre umfassend renovierte Kirche. Aus diesem Anlaß präsentiert sich die Gemeinde an zwei Informationstagen mit einem entsprechenden Programm. Neben der Besichtigung der Kirche will die Gemeinde auch gleichzeitig einen Einblick in das neuapostolische Gemeinde- und Glaubensleben geben. Auf die Frage „Neuapostolische Kirche – was ist das?“ geben Bildwände, Informationen und Diavorträge Auskunft. Ein Kinderprogramm sorgt bei den Kleinsten für Kurzweil. Für das leibliche Wohl wird kostenlos gesorgt. Gesang und Musik umrahmen die Aktivitäten. Die Besucher erwartet folgendes Programm: Am Samstag, 27. Mai, von 14 bis 18 Uhr Informationen in Wort und Bild, Diavorträge, Chorgesänge, Musikgruppe und Orgelspiel, Betreuung der Kinder, Erfrischungen, Imbiß, Kaffee und Kuchen sowie freie Kirchenbesichtigung. Das Sonntagsprogramm am 28. Mai von 14 bis 16.30 Uhr ist identisch.





In ihrer renovierten Kirche in der Waldstraße stellte sich am Wochenende die Neuapostolische Kirche den Prümern vor.
Foto: M. Schmitz

Wasser, Sonne und Kreuz als Zeichen

Die Neuapostolische Kirche in Prüm stellte sich der Öffentlichkeit vor – Kirchenraum renoviert

Von unserem Mitarbeiter
MICHAEL SCHMITZ

Prüm. 72 Menschen aus Prüm und Umgebung bekennen sich zur Neuapostolischen Kirche, neben Katholischer und Evangelischer der dritten anerkannten christlichen Konfession. Aus Anlaß der Renovierung ihrer Kirche in der Waldstraße stellte sich die Prümer Gemeinde am Wochenende an zwei Tagen der Öffentlichkeit vor. Mit einem Programm, das neben Unterhaltung mit Gesang und Musik vor allem Information vermittelte, wollten die Gläubigen um ihren Vorsteher Toni Merten den Prümern Gelegenheit geben, ihre Gemeinde näher kennenzulernen. Die Neuapostolische Kirche ist Mitte des 19. Jahrhunderts in England entstanden und gründet sich auf die Urkirche der Apostel. Zwar gibt es eine umfangreiche Hierarchie der geistlichen Ämter von den Diakonen auf Gemeindeebene mit Zwischenstufen über die Priester, Bezirksevangelisten bis zu den Aposteln, aber die Struktur hat einen grundsätzlichen Unterschied zu den anderen Kirchen: Zu den Ämtern werden die Gläubigen berufen, besondere Qualifikationen, wie eine theologische Ausbildung, braucht man nicht. Deshalb sind die verschiedensten Berufsgruppen in den geistlichen Ämtern der Neuapostolischen Kirche vertreten.

In allen Glaubensfragen berufen sich die neuapostolischen Christen ausschließlich auf die Aussagen der Bibel, die „unverfälscht“ beachtet werden, wie Wolfgang Theisen, Bezirksevangelist aus Trier, erklärt. So gibt es nach Auffassung der neuapostolischen Christen drei Sakramente: Taufe, Abendmahl und Versiegelung, das ist die Spendung des Heiligen Geistes. Begründet wird diese Auswahl damit, daß „an Jesus diese Sakramente vollzogen wurden und er sie selbst spendet hat“, erklärt Theisen.

Finanziell trägt sich die Neuapostolische Kirche laut Wolfgang Theisen ausschließlich durch die Opferspenden der Gläubigen, mit denen beispielsweise auch die 400 000 Mark für den Umbau des Kirchenraums in Prüm finanziert wurden. Eine „familiäre Atmosphäre“ herrscht laut Vorsteher Toni Merten in der kleinen Prümer Gemeinde. Unterstützt wird Merten bei der Leitung von den beiden Diakonen Günther Maselter und Dieter Fougret. Daß die Neuapostolische Kirche praktisch keine Kirchenaustritte kennt, wie Wolfgang Theisen erzählt, führt er allerdings nicht auf die Überschaubarkeit der Gemeinden und deren Diasporadasein zurück, sondern auf die größere Identifikation der Gläubigen mit der Kirche: „Der Christ ist in unserer Kirche wirklich überzeugt von seinem Glauben.“

Übereinstimmend mit dem Jesuszitat „Mein Reich ist nicht von dieser Welt“ enthält sich die Neuapostolische Kirche jeglicher politischer Betätigung. In 190 Ländern der Erde auf allen Kontinenten bekennen sich acht Millionen Menschen zu dieser Konfession.

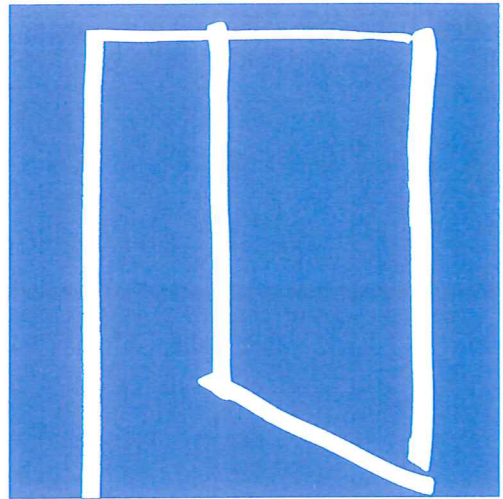
Struktur wie auch Überzeugung der Christen in der Neuapostolischen Kirche sind so, daß es Kirchenkritik wie bei den anderen großen Kirchen nicht gibt. Ein Zölibat kennt die Neuapostolische Kirche zwar nicht, aber die Rolle der Frau läßt sich wie auch in anderen Kirchen nicht eben als emanzipiert bezeichnen, da Frauen hier keine Ämter bekleiden können. Sie geben sich aber damit zufrieden, da sich dieses Prinzip ja wie ihr gesamter Glauben direkt aus der Bibel herleitet, wo eben auch nur männliche Apostel berufen wurden. „Und Kritik“, so der Bezirksevangelist Theisen, „kann sich ja nur gegen vom Menschen ersonnene Kirchengesetze richten“, die es aber im Verständnis der Apostelkirche nicht gibt.

Wer mehr über den Glauben der Neuapostolischen Kirche erfahren will, kann die zweimal in der Woche stattfindenden Gottesdienste besuchen. Sonntags um 9.30 Uhr und mittwochs um 20 Uhr feiert die Gemeinde in der Kirche in der Waldstraße unter ihrem Zeichen, das mit Sonne, Kreuz und Wasser die Dreifaltigkeit symbolisiert.

Redaktion:

Manfred Reuter (mr)
Dr. Lothar M. Penning (L.P.)
Telefon (0 65 51) 43 23

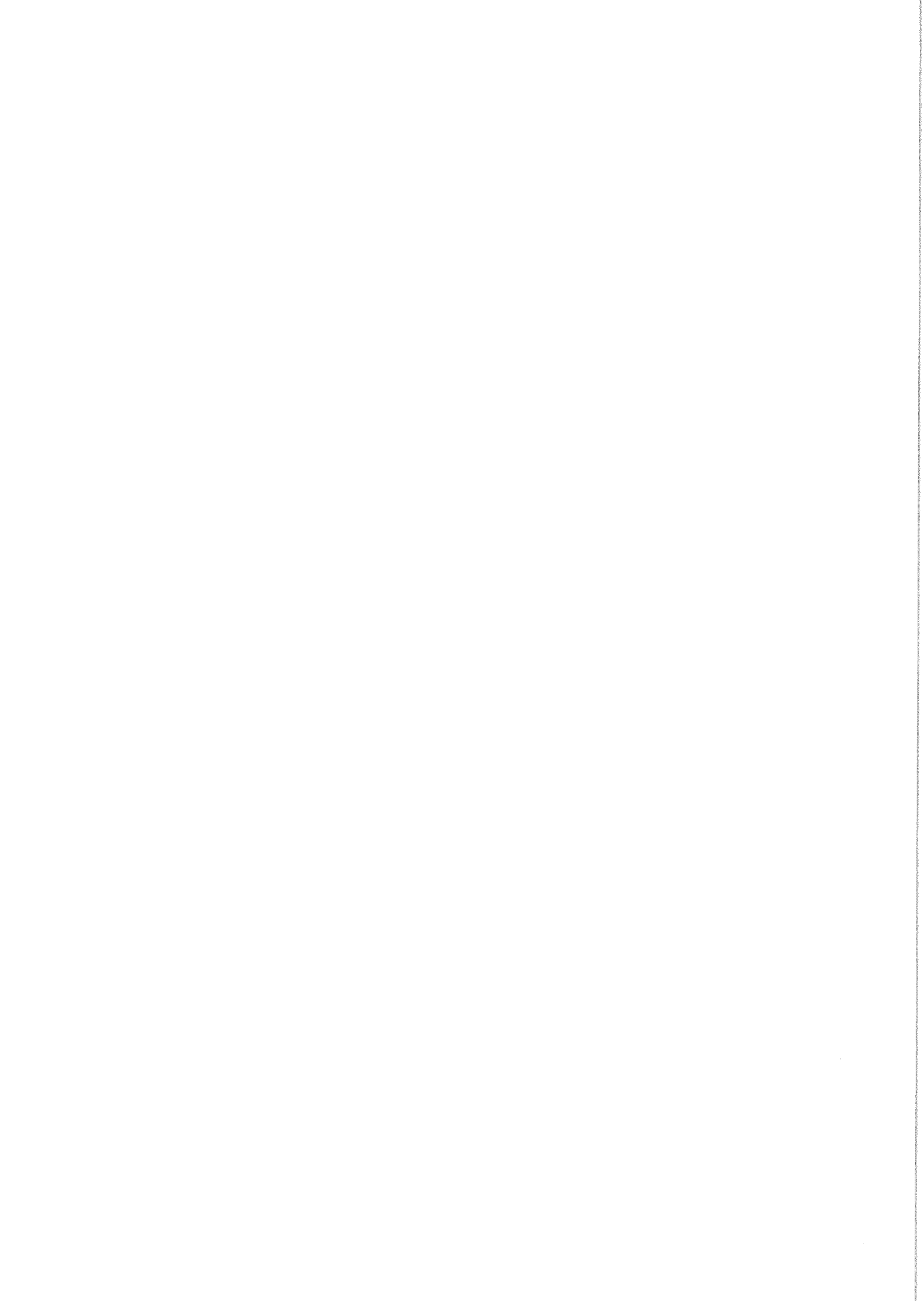
Geschäftsstelle:
Telefon (0 65 51) 72 38
Telefax (0 65 51) 62 05
Prüm, Spiegelstraße 16



Einladung
zum Tag der
offenen Tür

Neuapostolische Kirche





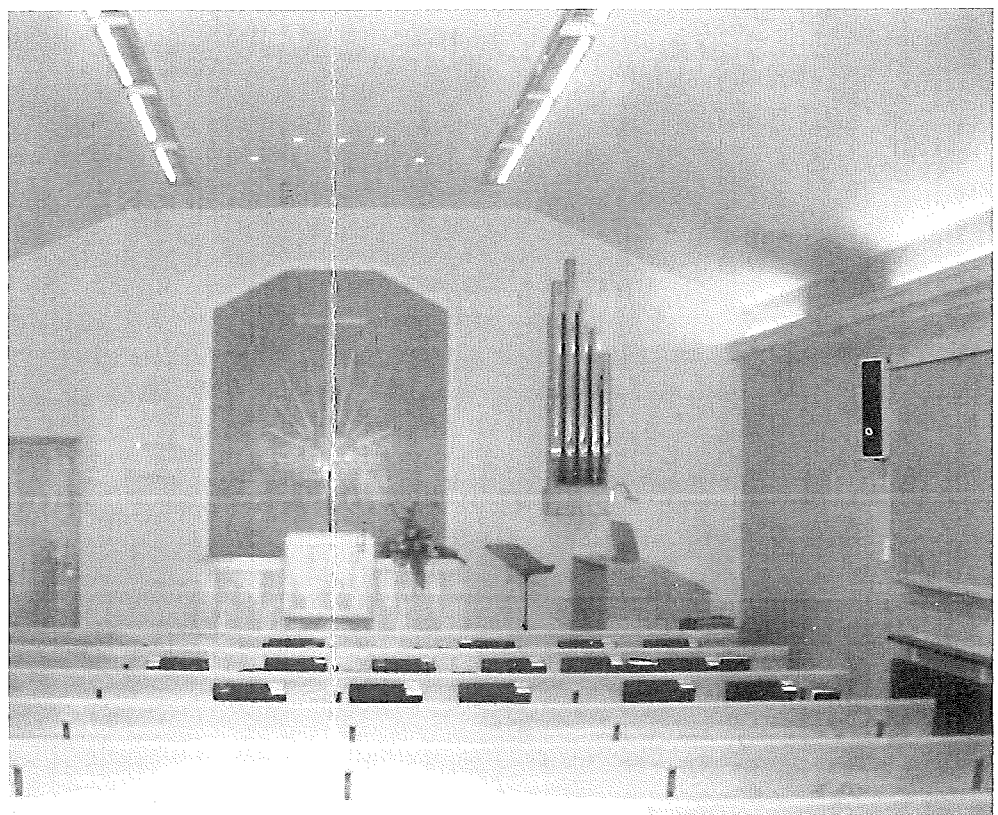
en Tür

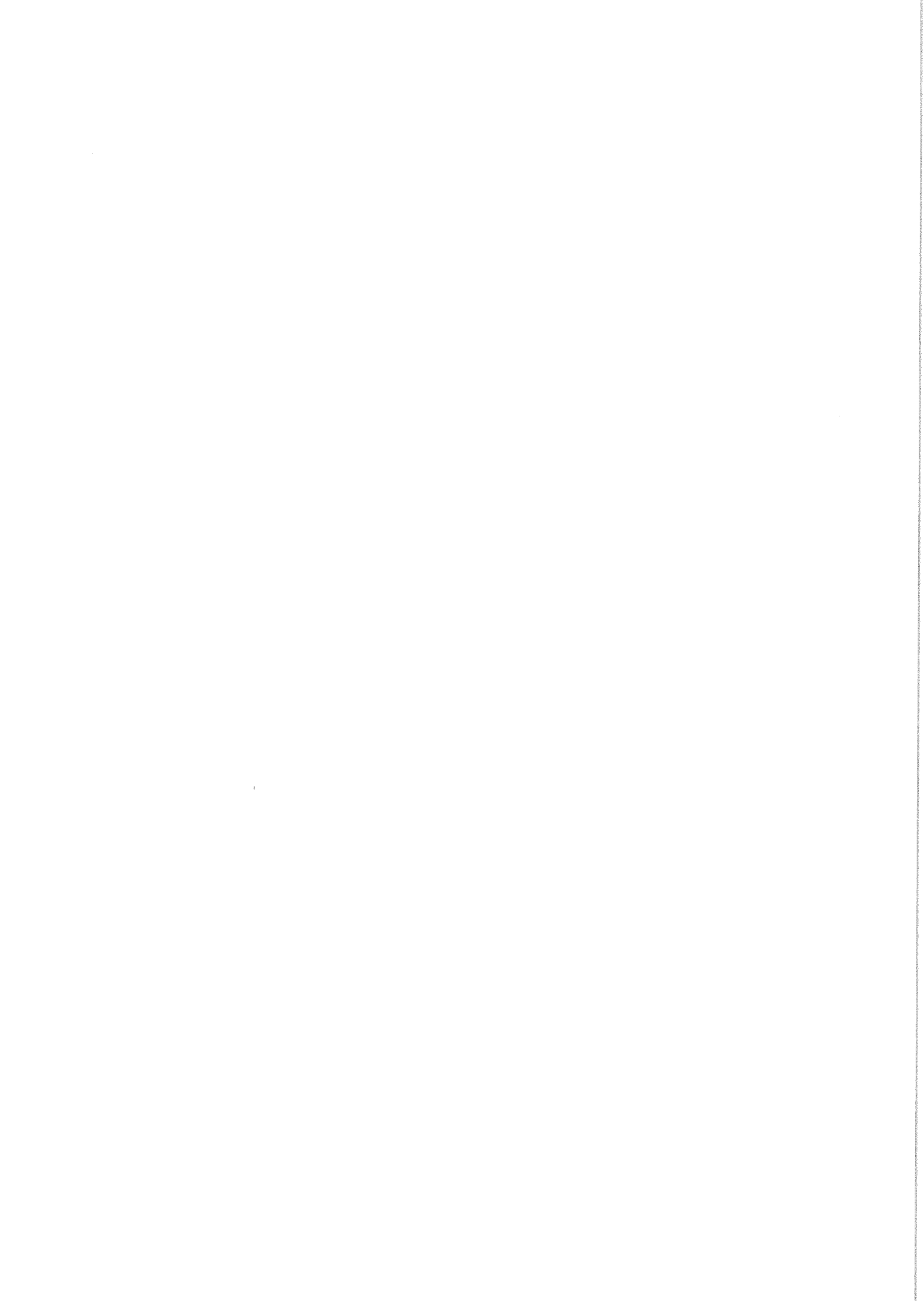
Wir haben für Sie vorbereitet:

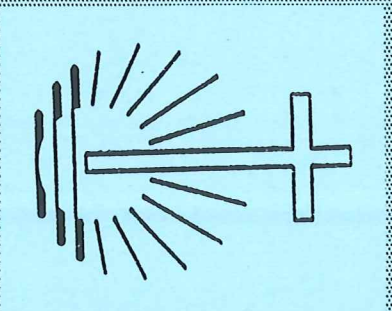
- Informationsausstellung
- Freie Kirchenbesichtigung
- Musikalische Darbietungen
- Imbiß
- Kinderbetreuung

Am Sonntag, 28. Mai 1995,
findet um 17.00 Uhr an gleicher Stelle
ein Informationsgottesdienst statt.

Auch hierzu laden wir Sie gerne ein.







Neupostolische Kirche

Gemeinde Prüm

Programm

Tag der offenen Tür

PROGRAMM TAG DER OFFENEN TÜR

14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag:

14.45 Uhr: Gemischter Chor

15.15 Uhr: Diavortrag (Sakristei)

15.45 Uhr: Gemischter Chor

16.15 Uhr: Diavortrag (Sakristei)

16.45 Uhr: Geige mit Orgelbegleitung

17.30 Uhr: Gemischter Chor

18.00 Uhr: ENDE

14.00 bis 17.30 Uhr

Sonntag:

14.45 Uhr: Gemischter Chor

15.05 Uhr: Diavortrag (Sakristei)

15.30 Uhr: Geige mit Orgelbegleitung

16.15 Uhr: Gemischter Chor

17.00 Uhr: Gottesdienst für Gäste

17.30 Uhr: ENDE

Zu unseren Gottesdiensten sind Sie immer

herzlich willkommen.

Gem. Prüm: So. 9.30, Mi. 20.00 Uhr

Triert-Pallen · Biltburger Straße 28
So 9.30, 15.30; Mi 20.00 Uhr

Triert-Nord · Theobaldstraße 13
So 9.30, 15.30; Mi 20.00 Uhr

Triert-Ehrang · Im Linkenbachtal 24
So 9.30; Mi 20.00 Uhr

Triert-Zewen · Im Brest 33
So 9.30; Mi 20.00 Uhr

Bauntholder/Nabe · In der Schwärzgrub 27
So 9.30, 15.30; Mi 20.00 Uhr

Birkenfeld/Nabe · Scheinwaldstraße 1
So 9.30; Mi 20.00 Uhr

Eilburg · Königsberger Straße 1
So 9.30; Mi 20.00 Uhr

Gerolstein/Eifel · Hauptstraße 68
So 9.30; Mi 20.00 Uhr

Hermeskell · Hermannstraße 18
So 9.30; Mi 20.00 Uhr

Idar-Oberstein · Hauptstraße 152
So 9.30, 15.30; Mi 20.00 Uhr

Kastellaun/Hunrück · Beethovenstraße 43
So 9.30; Mi 20.00 Uhr

Kaisersesch/Eifel · Cochenner Weg
So 9.30; Mi 19.30 Uhr

Kirn/Nabe · Bahnhofstraße 31
So 9.30; Mi 20.00 Uhr

Konitz · Trierer Straße 64
So 9.30; Mi 20.00 Uhr

Mertesdorf · Hauptstraße 92
So 9.30; Mi 20.00 Uhr

Prüm/Eifel · Waldstraße 13
So 9.30; Mi 20.00 Uhr

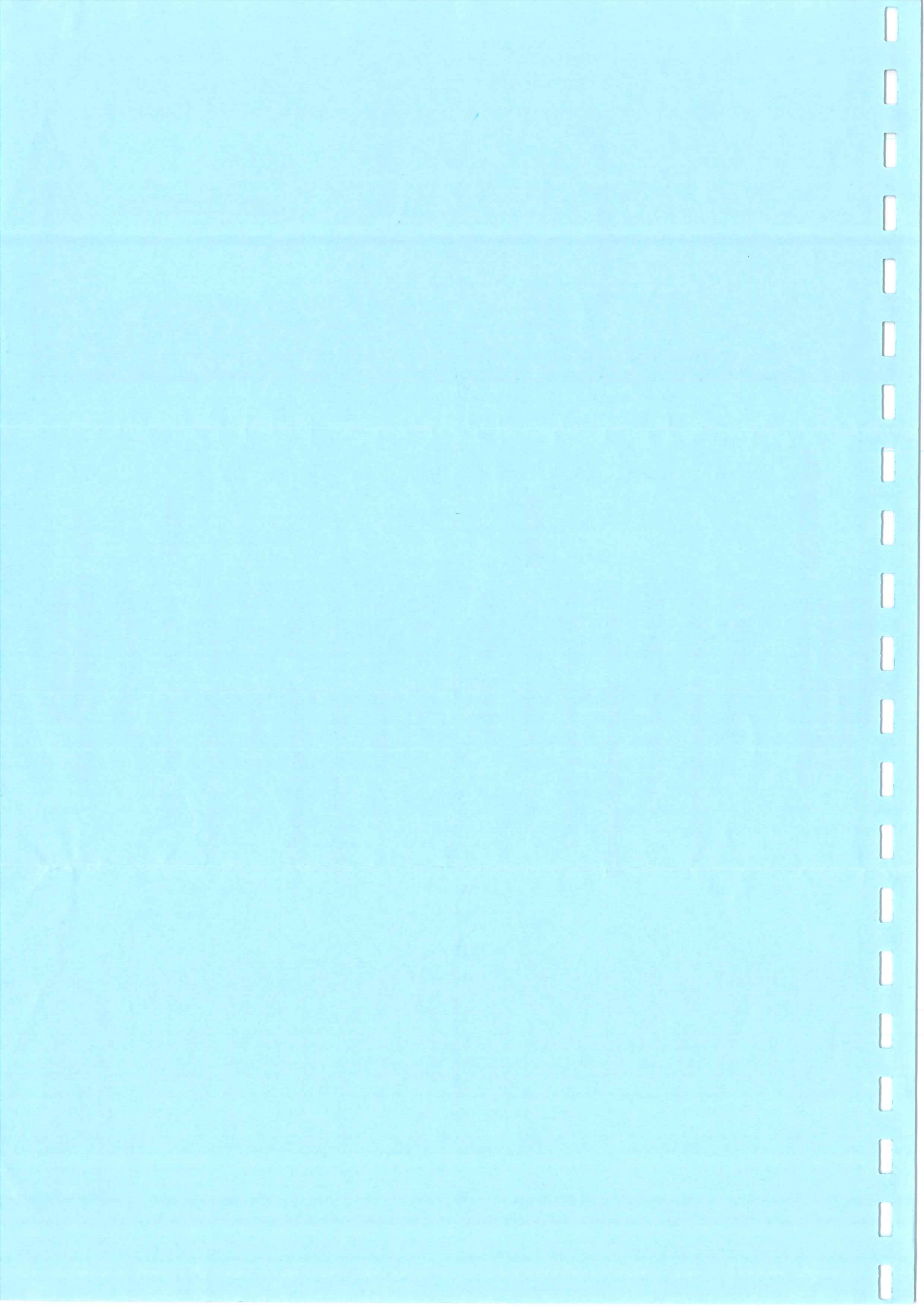
Saarlburg · Am Markt 21
So 9.30; Mi 20.00 Uhr

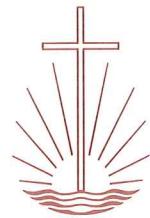
Traben-Trarbach · Bergstraße 1/Köveniger Straße
So 9.30, 15.30; Mi 20.00 Uhr

Wittlich · Zum Kollkopf
So 9.30; Mi 20.00 Uhr

An beiden Tagen:

- freie Kirchenbesichtigung
- Informationsausstellung
- Imbiß / Kaffee-Kuchen
- Kinderprogramm





Gemeinde Prüm

Der Vorsteher Toni Merten

In der Treft 19

54614 Schönecken

☎ 06553-2664

Toni Merten In der Treft 19 54614 Schönecken

Herrn

Georg Hoffmann

Hauptstraße 19

54597 Lascheid

Muster

Schönecken, 25.04.1995

Einladung zum "Tag der offenen Tür".

Lieber Bruder Hoffmann,

es ist sicher bekannt, daß das Kirchengebäude der Neuausschließlichen Kirche Prüm renoviert und am 19. März 1995 wieder in Dienst gestellt wurde. Aus diesem Anlaß werden am Samstag, dem 28. Mai 1995 von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, dem 29. Mai 1995 von 14.00 bis 17.30 Uhr, "**Tage der offenen Tür**" veranstaltet.

Für diese beiden Tage werden die Gemeindeglieder Vorbereitungen treffen und sich sehr auf alle freuen, die der Einladung folgen. Ein Musikprogramm mit Chorgesang, Orgelvortrag und Instrumentalkreis, sowie ein Diavortrag werden die Besucher erfreuen. Mit Imbiß, Kaffee und Kuchen wird für das leibliche Wohl gesorgt. Ein spezielles Kinderprogramm wird auch bei den Kleinsten keine Langeweile aufkommen lassen. Selbstverständlich können alle Räume besichtigt werden.

Da Sie auch zur Gemeinde Prüm zählen, ist es uns ein Bedürfnis, unsere Freude mit Ihnen zu teilen. Deshalb laden wir Sie (mit Familie) herzlich ein. Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen !
Der Vorsteher

(Toni Merten)





Toni Merten In der Tref 19 54614 Schönecken

Herrn Rektor
Hubert Weis
Buchenweg 5

Gemeinde Prüm

Der Vorsteher Toni Merten
In der Tref 19
54614 Schönecken
☎ 06553-2664

54597 Rommersheim

M ü r t e n

Schönecken, 20.04.1994

Sehr geehrter Herr Weis !

Nach Umbau und Renovierung des Kirchengebäudes der Neuapostolischen Kirche Prüm, Waldstraße 13 und der Wiederbezugnahme in einem feierlichen Gottesdienst am 19. März 1995, nehmen wir dies zum Anlaß, am Samstag, dem 28. Mai 1994 von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, dem 29. Mai 1994 von 14.00 bis 17.30 Uhr, " **Tage der offenen Tür** " zu veranstalten.

An beiden Tagen besteht die Möglichkeit, alle Räume des Gotteshauses zu besichtigen. Anhand von INFO-Tafeln mit Grafiken, Bildern und Fotos, wird über das Gemeindeleben, die Geschichte und Entstehung der NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE, wie auch über regionale, nationale und internationale Aktivitäten der NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE informiert. Ferner erhalten Sie einen Einblick in Glaubensgrundlage, Glaubensziel und Aufgaben der neuapostolischen Christen.

Musikalische Darbietungen durch Chorgesang, Orgelvortrag und Instrumentalkreis, sowie ein Diavortrag runden die Veranstaltung ab. Mit Imbiß, Kaffee und Kuchen wird für das leibliche Wohl gesorgt. Kinderbetreuung mit einem Kinderprogramm, wird auch bei den Kleinsten keine Langeweile aufkommen lassen.

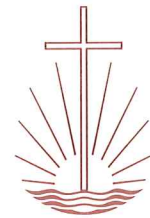
Wir erlauben uns hiermit Sie, Ihre Familie und alle, die Sie zu dieser Veranstaltung mitbringen möchten, herzlich einzuladen und würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen !

Der Vorsteher

(Toni Merten)





Toni Merten in der Tref 19 54614 Schönecken

An die Redaktion
Verbandsblatt

Gemeinde Prüm
Der Vorsteher Toni Merten
In der Tref 19
54614 Schönecken
☎ 06553-2664

54595 Prüm **Presse-Information**

Muster

Schönecken, den 11.05.1995

"Tage der offenen Tür" am 27.05. und 28.05.1995 der Neuausschließlichen Kirche Prüm, aus Anlaß des Umbaus und Renovierung des Kirchengebäudes.

Neuausschließliche Kirche - was ist das ?

Am 19. März 1995 konnte die Neuausschließliche Kirche Prüm in der Waldstraße 13, in einem feierlichen Gottesdienst, gehalten durch den Bezirksvorsteher Jost Hillen, ihre umfassend renovierte Kirche wieder beziehen. Aus diesem Anlaß präsentiert sich die Gemeinde an zwei Informationstagen mit einem entsprechenden Programm. Neben der Besichtigung der Kirche, will die Gemeinde auch gleichzeitig einen Einblick in das neuausschließliche Gemeinde- und Glaubensleben geben.

Auf die Frage "Neuausschließliche Kirche-was ist das ?" geben Bildwände, Informationen und Diavorträge Auskunft. Ein Kinderprogramm sorgt bei den Kleinsten für Kurzweil. Für das leibliche Wohl wird kostenlos gesorgt. Gesang und Musik umrahmen die Aktivitäten und unterstreichen die festliche Note der beiden Tage.

Die Besucher erwartet folgendes Programm:

Am Samstag, 27.05.95, von 14.00 bis 18.00 Uhr

- Informationen in Wort und Bild
- Diavorträge
- Chorgesänge
- Musikgruppe und Orgelspiel
- Betreuung der Kinder
- Erfrischungen, Imbiß, Kaffee und Kuchen
- Freie Kirchenbesichtigung

Das Sonntagsprogramm, 28.05.95, von 14.00 bis 16.30 Uhr ist identisch. Zusätzlich wird um 17.00 Uhr ein Informationsgottesdienst angeboten. Die Bevölkerung ist ganz herzlich eingeladen.

Sehr geehrte Damen und Herren ! Wir möchten Sie freundlichst bitten, diesen Artikel in Ihrem Presseorgan zu veröffentlichen. Auch Sie sind zu diesen beiden Tagen herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen,



